

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Object: Wallfahrtsanhänger des Prämonstratenserstifts Obermarchtal, 18. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 8147</p>
--	---

## Description

Im 12. Jahrhundert in den Klosterverband von Prémontré aufgenommen, konnte sich das Prämonstratenserstift Obermarchtal im Laufe des späten Mittelalter langsam aus dem Einflussbereich des zuständigen Bischofs in Konstanz lösen. Abgeschlossen war dieser Prozess mit einem Privileg Kaiser Maximilians I. aus dem Jahr 1518, mit dem sich der Konvent die Hochgerichtsbarkeit verbrieft ließ. Im 17. Jahrhundert setzten sich barocke Frömmigkeitsformen endgültig durch; nicht zuletzt, weil sich insbesondere die Kopfreliquie des Hl. Tiberius, die dem Stift im Jahr 1625 übereignet wurde, zu einem beliebten Wallfahrtsziel entwickelte.

Diese Medaille ist aus der aufstrebenden Wallfahrt nach Obermarchtal erwachsen: Die Vorderseite zeigt dabei einen Schutzengel mit Kind, über denen das Auge Gottes in einem Dreieck platziert ist. Die Inschrift nennt den Konvent Obermarchtal als Auftraggeber. Auf dem Revers ist eine von Strahlen umgebene Hostienmonstranz zu sehen. Die Inschrift im Abschnitt greift eine Bibelstelle auf: SIGN(um) FOEDERIS (Genesis 9,12) – das ist das Zeichen des Bundes, den Gott mit der Menschheit schloss.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

## Basic data

Material/Technique:	Kupfer, Vergoldung
Measurements:	Breite: 30,2 mm, Höhe: 36,1 mm, Gewicht: 11,2 g

## Events

Created	When	1700-1800
	Who	
	Where	
Was used	When	
	Who	
	Where	Obermarchtal
Mentioned	When	
	Who	Marchtal Abbey
	Where	

## Keywords

- Medal

## Literature

- Schöntag, Wilfried (2003): Marchtal (Prämonstratenser). Ostfildern
- [n/a] (1982): Sammlung Doktor Busso Peus, Frankfurt Wallfahrtsmedaillen des deutschen Sprachgebietes. Frankfurt am Main